

# Transformation und Internationalisierung – NRW.Europa 2022 – 2025

Erfolgreich, digital, nachhaltig und resilient –  
mit neuen Partnern, Märkten und innovativen Produkten



# Editorial

## Zeitenwende?

Man gewinnt den Eindruck, in vielen sozio-ökonomischen Bereichen, die unser tägliches Handeln betreffen, ändern sich Voraussetzungen extrem: vom Bedarf an Investitionen in Infrastruktur der privaten und öffentlichen Hand in diversen Bereichen, auch jenseits von Verkehr und Digitalisierung, über Kipppunkte bei Klimazielen bis hin zu Herausforderungen, die durch fehlende Sicherheit für unternehmerisches Handeln entstehen. Bemerkenswert ist, dass insbesondere die Wirtschafts- und Industriepolitik der EU aktuell einen neuen Kompass erhält, damit Unternehmen innovativer und wettbewerbsfähiger im europäischen Binnenmarkt, aber auch in globalen Verflechtungen agieren können. So weit, so anspruchsvoll: NRW.Europa als regionaler Vertreter des Enterprise Europe Network will genau hier ansetzen und Akteure in NRW dabei helfen, sich zukunftsfähig(er) aufzustellen. Eine kleine Auswahl aus unserer Praxis und unsere Antwort auf die Fragen der Zeit stellen wir in dieser Broschüre vor.

Zuvorderst: Unser Angebot ist immer bedarfsorientiert. Und: es wirkt. Derweil das deutsche Wirtschaftswachstum stagniert oder rückläufig ist, verzeichnen NRW.Europa-Kunden Wachstumsraten an die 30 Prozent, weil sie gegen den Trend strukturelle Antworten und Partnerschaften für ihr Geschäft finden. In Anpassungen von Geschäftsmodellen, in Technologien und im Zugang zu Märkten und finanzieller Förderung liegen Potenziale, die tradierte KMU genau wie Start-ups und Scale-ups aufschließen können. Das Enterprise Europe Network arbeitet eng mit den Unternehmen zusammen und stellt deren Wachstum in den Mittelpunkt. NRW.Europa agiert dabei grenzüberschreitend. Mehr als 300 Mal haben uns Kunden im Projekt bestätigt, dass sie durch EEN grenzüberschreitend kooperieren und neue Märkte erschließen oder innovativer sind. Daneben steht eine Reichweite von mehr als 4.000 KMU aus NRW, denen wir bei Fragen rund um den Binnenmarkt mit Informationen weiterhelfen konnten.

Neben der Konsortialführerin ZENIT GmbH und der Konsortialpartnerin NRW.BANK sind seit 2022 auch die NRW.Global Business GmbH und IHK NRW e.V. assoziierte Projektpartner. Ergänzend setzt sich ein breites Netz von Stakeholdern und Multiplikatoren für den Erfolg von KMU in NRW ein.

Finanziert wird das Projekt von der EU, den NRW-Ministerien für Kultur und Wissenschaft sowie Wirtschaft, Industrie, Klima und Energie und der NRW.BANK. Auch für die nächste Phase bis Ende 2028 konnte die Förderung der Serviceangebote gesichert werden.



**Petra Milesevic,**  
Projektleitung NRW.Europa  
bei der NRW.BANK

“

“

*„In herausfordernden Zeiten wie diesen benötigen viele Unternehmen finanzielle Unterstützung, um erfolgreich zu bleiben. Wir stehen ihnen zur Seite, begleiten sie auf ihrem Weg in internationale Märkte und identifizieren dabei maßgeschneiderte öffentliche Förder- und Finanzierungsinstrumente, die ihre Ziele optimal unterstützen.“*



**Tim Schüürmann,**  
Koordinator NRW.Europa,  
ZENIT GmbH

“

“

*„Innovationen, egal welcher Art, und die Fähigkeit, auf externe Bedingungen intelligent zu antworten, sind Grundlage für unternehmerisches Wachstum. Hier zu helfen und gleichzeitig einen nachhaltigen Zugang zu Liefer- und Absatzmärkten herzustellen, ist Aufgabe von ZENIT und von NRW.Europa.“*

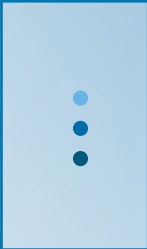
Aktuelles:

Ab dem 1. Juli 2025 komplettiert die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks als assoziierter Partner NRW.Europa.

**Vor diesem Hintergrund wünschen wir eine spannende Lektüre!**

# Inhalt

2	Editorial
3	Inhaltsverzeichnis
4	Projektpartner   Wir machen mit, weil ...
<b>NRW-Unternehmen – Erfolge aus der Praxis</b>	
6	Kooperation   JHT/portance
7	Nachhaltigkeit   Alteva Technologies / Nature Compound
8	Transformation   Kerz Innenausbau / FibreCoat
9	Internationalisierung   FloodWaive / FRABA
10	Start-up-Förderung   Wax Solutions / Kunststoffverarbeitung Hoffmann + Lamb Space Tec
11	Innovationsförderung   I.M.A. Pilzling / cylib
12	NRW.Europa – ein starkes Netzwerk
13	Service-Angebot von NRW.Europa
14	Binnenmarkt
15	EU-Feedback und Zugang zu Fördermitteln
16	Kontakt



Wir machen mit, weil...



... wir kleine und mittlere Unternehmen bereits seit Mitte der 1980er Jahre kompetent dabei unterstützen, aus guten Ideen erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen zu machen und damit auch den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen stärken. Als Innovations- und Europaagentur des Landes NRW begleiten wir dafür jährlich rund 4.000 vorrangig technologieorientierte Unternehmen bei ihren Innovationsvorhaben. Das tun wir unter anderem in unseren fünf Kompetenzfeldern Digitalisierung, KI und Industrie 4.0, Nachhaltigkeit und Circular Economy, Fachkräfteentwicklung, Öffentliche Beschaffung von Innovationen sowie Gesundheit, Medizintechnik und Life Sciences.

Von Beginn an eingebunden in europäische Netzwerke, gehört das Netzwerken ohnehin zu unserem ureigenen Selbstverständnis. Als Partner im Enterprise Europe Network sind wir nicht nur Konsortialführer von NRW.Europa, sondern spiegeln diese Philosophie auch in unserer Gesellschafterstruktur. Mit dem Land NRW, einem Bankenkonsortium und dem Netzwerk ZENIT e. V. vereinen wir alle notwendigen Partner, um praxisgerechte Lösungen für die sich wandelnden Herausforderungen zu entwickeln, die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken und Unternehmen auf ihrem Weg der Transformation zu begleiten.

[www.zenit.eu](http://www.zenit.eu)



... wir im Konsortium NRW.Europa gemeinsam mit unseren Partnern NRW weiter stärken wollen. Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen unterstützt die NRW.BANK das Land bei seinen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben, indem sie etwa Förderdarlehen für Unternehmen bereitstellt. Seit der Gründung der Bank in 2002 wurden über 900.000 Projekte gefördert, viele davon aus dem Bereich Wirtschaft. Fördermittel und Finanzierungsinstrumente bietet die Bank auch für Internationalisierungsvorhaben an.

Unternehmen, die Vorhaben im Ausland umsetzen, stärken ihre Marktposition und somit auch die Wirtschaft in NRW. Als Referat EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK möchten wir im NRW.Europa-Konsortium nicht nur zu einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmenslandschaft beitragen, sondern diese auch langfristig weiter stärken. Mit Publikationen und Veranstaltungen unterstützen wir KMU auf ihrem Weg ins Ausland und informieren über öffentliche Finanzierungsmittel. In individuellen Gesprächen zeigen wir den Unternehmen für die geplanten außenwirtschaftlichen Aktivitäten passgenaue Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten auf, die sowohl auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene als auch im Zielland des Vorhabens zur Verfügung stehen.

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)



... wir mit NRW.Europa unsere Kernaktivitäten ideal ergänzen können. Als landeseigene Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung bieten wir den ersten Kontaktpunkt für alle Unternehmen bei Investitionsprojekten und der Ansiedlung in Nordrhein-Westfalen, bei der Erschließung von Wachstumsmärkten sowie der Vernetzung mit internationalen Geschäftspartnern. Als Deutschlands führender Wirtschaftsstandort ist das Bundesland weltweit bei ausländischen Investoren gefragt und beheimatet gleichzeitig zahlreiche Unternehmen mit globalem Wachstumspotenzial.

Mit unseren Auslandsbüros sind wir in Zukunftsmärkten rund um den Globus vertreten und ermöglichen mit diesem breiten Netzwerk den direkten Austausch mit Unternehmen und Investoren, die von den Vorteilen des Standorts in beiden Richtungen profitieren möchten. Durch die Zusammenarbeit mit NRW.Europa bieten wir diesen Kunden intensive, fachlich fundierte Beratungsmöglichkeiten, um Chancen in NRW und auf der ganzen Welt zu realisieren.

[www.nrwglobalbusiness.com/de](http://www.nrwglobalbusiness.com/de)



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen

... wir mit dem Konsortium NRW.Europa ein gemeinsames Ziel anstreben: Kleine und mittlere Unternehmen auf ihrem Weg der Internationalisierung zu stärken und zu fördern. Dazu sind eine gebündelte Expertise und die Nutzung von Synergien zwischen den Außenwirtschaftsakteuren notwendig.

Im Bereich der Außenwirtschaftsförderung bringen die Industrie- und Handelskammern in NRW eine langjährige und praxisnahe Expertise bei der Betreuung ihrer Mitgliedsunternehmen mit, denn in den IHKs sind rund zwei Drittel der Unternehmen NRWs mit fast sechs Millionen Beschäftigten organisiert.

Mit zahlreichen Fachveranstaltungen und einem breiten Informations- und Beratungsangebot, insbesondere im Bereich Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, sowie Marktinformationen begleiten die IHKs Unternehmen in ihrem Auslandsgeschäft als zuverlässige Partner. Zusätzlich bringt das globale Netzwerk, bestehend aus IHKs und Deutschen Auslandshandelskammern, die in 93 Ländern an 150 Standorten vertreten sind, ein weltumspannendes länderspezifisches Know-how ein.

[www.ihk-nrw.de](http://www.ihk-nrw.de)

# Kooperation

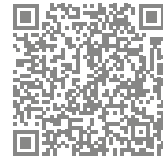


## JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH

Wenn aus dem weißen Blatt Papier mehr wird:  
Entwicklung einer 3D-gedruckten Vakuumwalze

*„Das NRW.Europa-Team hat ein phantastisches Netzwerk, über das wir einen professionellen Produktionspartner für unsere innovativen 3D-gedruckten Walzen gefunden haben. Mit ZENIT arbeiten wir bereits seit mehr als 20 Jahren sehr gut zusammen und freuen uns schon jetzt auf viele weitere spannende Projekte.“*

**Alexander Houben**  
Geschäftsführer  
JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH, Geilenkirchen  
[www.jht.eu](http://www.jht.eu)



## portance GmbH

Muffelt nicht, ist nachhaltig und made in Europe:  
Neues Sportswear-Label nutzt NRW.Europa-Unterstützung

*„Ich kann nur jedem Gründer raten, das Netzwerk zu nutzen. Ohne das NRW.Europa-Team hätten wir die europäischen Lieferanten für unsere hochwertige Sportswear nicht gefunden. Wir sind davon überzeugt, dass eine gute Vernetzung das A & O zum Erfolg ist.“*

**Dominic Hammann**  
Gründer und Geschäftsführer  
portance GmbH, Essen  
[www.portance.de](http://www.portance.de)



**portance**



## Alteva Technologies GmbH

Leichte Hochleistungsbatterien für schweres (Flug)-Gerät: Start-up nutzt EU-Förderung

*„Mit den Förderungen kommen wir der Vision, über die Herstellung nachhaltigerer Batterien einen Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten, ein ganzes Stück näher. Wir wollen damit unseren innovativen Ansatz zur Herstellung von Lithium-Schwefel (LiS)-Batterien kommerzialisieren, der speziell für Anwendungen in der Luftfahrt, im Schwerlastverkehr und anderen Bereichen des Transportwesens gedacht ist. Wir können nur allen Start-ups raten, die Expertise des NRW.Europa-Teams in Anspruch zu nehmen.“*

**Aiko Bernehed und Ida Milow**  
Gründerteam  
Alteva Technologies GmbH, Köln  
[www.alteva.tech](http://www.alteva.tech)



## Nature Compound GmbH

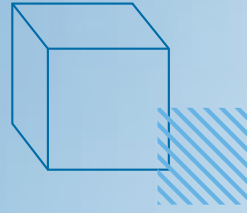
Weniger ist mehr: Entwicklung von bio-basiertem Granulat als Kunststoffalternative

*„Mit Hilfe des NRW.Europa-Teams konnten wir eine Start-up-Förderung für den Bau unserer Produktionsstätte einwerben. Hier entwickeln und produzieren wir hochwertige Biokunststoffe aus natürlichen Rohstoffen, die für eine Vielzahl von Branchen geeignet sind. Aber auch bei anderen Gelegenheiten, wie der Teilnahme an einer Kooperationsbörse oder bei Informationen rund um das Thema Wachstum, ist die Beratung des Teams immer wieder hilfreich. Diese Unterstützung hat es uns ermöglicht, wertvolle Kontakte zu knüpfen und unser Unternehmen weiter erfolgreich zu entwickeln.“*

**Niclas Beutler**  
Geschäftsführer  
Nature Compound GmbH, Schwerte  
[www.nature-compound.com](http://www.nature-compound.com)



# Transformation



## Kerz Innenausbau GmbH

Tradition trifft Moderne:  
EU-Support für moderne Kompressor-Technik



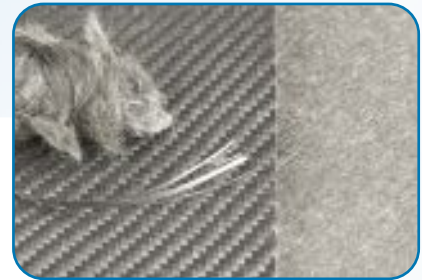
*Mit digitaler Technik und klassischem Handwerk fertigt Kerz seit 20 Jahren vom einfachen Möbel über komplexe Projekte bis hin zur individuellen Raumgestaltung für den privaten und gewerblichen Bereich. „Wir haben die Förderung für unsere Schreinerei genutzt, um einen klassischen Schraubekompressor in unserer Möbelproduktionslinie durch eine drehzahlgeregelte Version zu ersetzen. Der alte Kompressor verbraucht rund 8.500 kWh Strom pro Jahr; jetzt sind es nur noch knapp 5.000 kWh, was einer Energieeinsparung von über 40 % entspricht. Ein tolles Ergebnis.“*

**Christoph Kerz**  
Geschäftsführer  
Kerz Innenausbau GmbH, Stolberg  
[www.kerz-innenausbau.de](http://www.kerz-innenausbau.de)



## FibreCoat GmbH

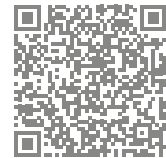
Innovative Hochleistungsmaterialien für eine globale Zukunft:  
Beschichtungsspezialist auf Expansionskurs



*„Als wir im Frühjahr 2024 über eine Markterschließung in Japan nachgedacht haben, hatten wir dadurch sofort kompetente Sparringspartner an der Hand“, so Richard Haas. Das NRW.Europa-Team schlug nach einer Recherche ein Programm des „EU-Japan Centre for Industrial Cooperation“ vor. Das Trainingsprogramm ist für KMU konzipiert und ermöglicht ihnen, ein Marktverständnis des japanischen Marktes zu entwickeln und vor Ort erste Kontakte zu knüpfen. „Eine tolle Gelegenheit, die uns viele erkenntnisreiche Markteinblicke ermöglicht hat. Das NRW-Europa-Team hat uns beim Ausbau unseres internationalen Netzwerks stets unterstützt. Eine Zusammenarbeit, die wir definitiv weiterempfehlen!“*

**Richard Haas**  
Gründer und Chief Operating Officer  
FibreCoat GmbH, Aachen  
[www.fibrecoat.de](http://www.fibrecoat.de)

FIBRECOAT



## FloodWaive Predictive Intelligence GmbH

Hochwasservorhersage-Software:  
Start-up nutzt ESA-Förderung für Machbarkeitsstudie



*Mit der KI-Software ‚DeepWaive‘ hat das Start-up FloodWaive eine innovative Lösung zur Berechnung urbaner und gewässerbedingter Überflutungsgefahren bei Starkregen und Hochwasser entwickelt. Um das System weltweit einsetzen zu können, bewarb es sich erfolgreich um eine Förderung der Europäischen Weltraumorganisation ESA. „Damit ist der Grundstein für die Entwicklung erweiterter umfangreicher Funktionen gelegt, die eine Skalierung und Ausweitung unserer Dienstleistung für eine verbesserte Frühwarnung und Risikomitigation ermöglichen. Start-ups und Unternehmen, die auf Suche der nach Fördermitteln für ihre innovativen Ideen sind, sollten das Know-how des NRW.Europa-Förderteams unbedingt nutzen, um ihre Förderchancen zu erhöhen.“*

**Dr. Julian Hofmann**  
Geschäftsführer  
FloodWaive Predictive Intelligence GmbH, Aachen  
[www.floodwaive.de](http://www.floodwaive.de)



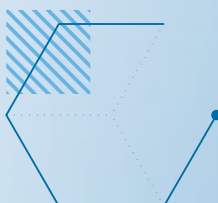
## FRABA GmbH

Standort- und Dienstleistersuche:  
Automatisierungsspezialist nutzt NRW.Europa-Angebot



*„Als Anbieter von Lösungen im Bereich der Automatisierung bzw. dem Vertrieb von Sensorsystemen, Sicherheitsprodukten und -systemen mit Standorten in den USA, in Singapur, China, Polen, Malaysia, den Niederlanden und Deutschland sind eine internationale Präsenz und F&E-Kooperationen ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Die Recherche und Aufbereitung wichtiger Länderinformationen und Rahmenbedingungen in den Zielländern ermöglicht es uns, Entscheidungen über unsere Investitionen zu treffen. Wir sind dankbar, dass uns die EU mit den NRW.Europa-Beratern auf unserem Wachstumskurs unterstützt.“*

**Dimitri Pritzkau**  
Projektleiter F & E  
FRABA GmbH, Köln  
[www.fraba.de](http://www.fraba.de)



# Start-up-Förderung

## Wax Solutions GmbH

Natürliche Barriere-Coatings für die Papier- und Verpackungsindustrie



*Erdölbasierte Kunststoffe sinnvoll zu ersetzen – das ist die Mission des im Mai 2023 gegründeten ostwestfälischen Start-ups Wax Solutions. Umgesetzt wird die Idee via Austausch von Kunststoffen in Papierbeschichtungen durch nachwachsende Rohstoffe. „Wir sind sehr froh, mit dieser Förderung unsere Entwicklung auszuweiten. Dabei hat uns der Support vom NRW.Europa-Team bei ZENIT sehr geholfen. Die Förderung beschleunigt auch unsere Skalierung, um industrielle Mengen marktgerecht herstellen zu können.“*

**Dr. Kasper van der Zwan**  
Innovation Manager für Forschung und Entwicklung  
Wax Solutions GmbH, Versmold

[www.wax.solutions](http://www.wax.solutions)



## Kunststoffverarbeitung Hoffmann GmbH / Lamb Space Tec GmbH

Entwicklung und Qualifizierung nachhaltiger Satellitenstrukturen: Förderung für Kunststoffspezialisten



*„Wir entwickeln Kleinstsatelliten aus einem Hochleistungskunststoff. Im Vergleich zu herkömmlichen Aluminiumstrukturen sind unsere CubeSat-Strukturen aus PEEK ressourceneffizienter, leichter und robuster. Mit der Förderzusage konnten die ersten Kosten für Entwicklung, Prüfung und Qualifizierung der neuen Struktur aus Recyclat bzw. Biokunststoff gedeckt werden. Die Lösung wird zu einer verbesserten Kreislaufwirtschaft und einer Reduzierung der Abhängigkeit von kritischen Rohstoffen in der Raumfahrt beitragen. Das NRW.Europa-Team ist für die Beratung und Einwerbung von EU-Mitteln ein Partner, auf den kein Unternehmen verzichten sollte.“*

**Dr. Sven Langbein**  
Geschäftsführer  
Lamb Space Tec GmbH, Heiligenhaus

[www.lambspace.com/de](http://www.lambspace.com/de)



## I.M.A. Pilzling GmbH

Urban Farming:  
Technologieimplementierung in Pilzzuchtunternehmen



*Mit dem Slogan „Urban. Nachhaltig. Bio. – Bio-Pilze direkt aus deiner Stadt.“ begrüßt das Start-up Pilzling seine Webseitenbesucher.*

*Die Mission des Gründerteams ist ehrgeizig und beinhaltet die Revolution der urbanen Landwirtschaft und nachhaltigen Lebensmittelproduktion. Für die Entwicklung und Installation eines hochmodernen Überwachungs- und Steuerungssystems nutzt das Unternehmen eine EU-Förderung. „Dank der Förderung können wir mehrere Aspekte des Pilzzuchtprozesses automatisieren und optimieren, was unsere Wettbewerbsfähigkeit stärkt und zur Nachhaltigkeit der Region rund um Köln beiträgt.“*

**Christian Vetter, Trevor Weiss**  
Geschäftsführer und Gründer, Co-Gründer  
I.M.A. Pilzling GmbH, Köln  
[www.pilzling.site](http://www.pilzling.site)



## cylib GmbH

Richtungsweisend und nachhaltig:  
innovatives Batterierecycling



*Eine nachhaltige und innovative Lösung für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien bietet das Scale-up cylib. Damit können alle kritischen Rohstoffe, wie Lithium und Graphit, zurückgewonnen werden. Bei der Umsetzung half 2023 u. a. eine EU-Förderung, zu der das NRW.Europa-Förderteam beraten hatte. cylib kooperiert mit führenden OEMs und Batterieherstellern und nutzt eine große Finanzierungsrunde, um die unternehmenseigenen Produktionskapazitäten industriell zu skalieren. „Gerade forschungsintensive, technologieorientierte Start-ups benötigen viel Kapital. Daher raten wir allen, kostenfreie Angebote wie die des Enterprise Europe Network wahrzunehmen.“*

**Dr. Lilian Schwich, Paul Sabarny und Dr. Gideon Schwich**  
Gründerteam  
cylib GmbH, Aachen  
[www.cylib.de](http://www.cylib.de)





# NRW.Europa

## Ihr regionaler Partner auf dem Weg der Transformation und Internationalisierung

### NRW.Europa – Partner im Enterprise Europe Network

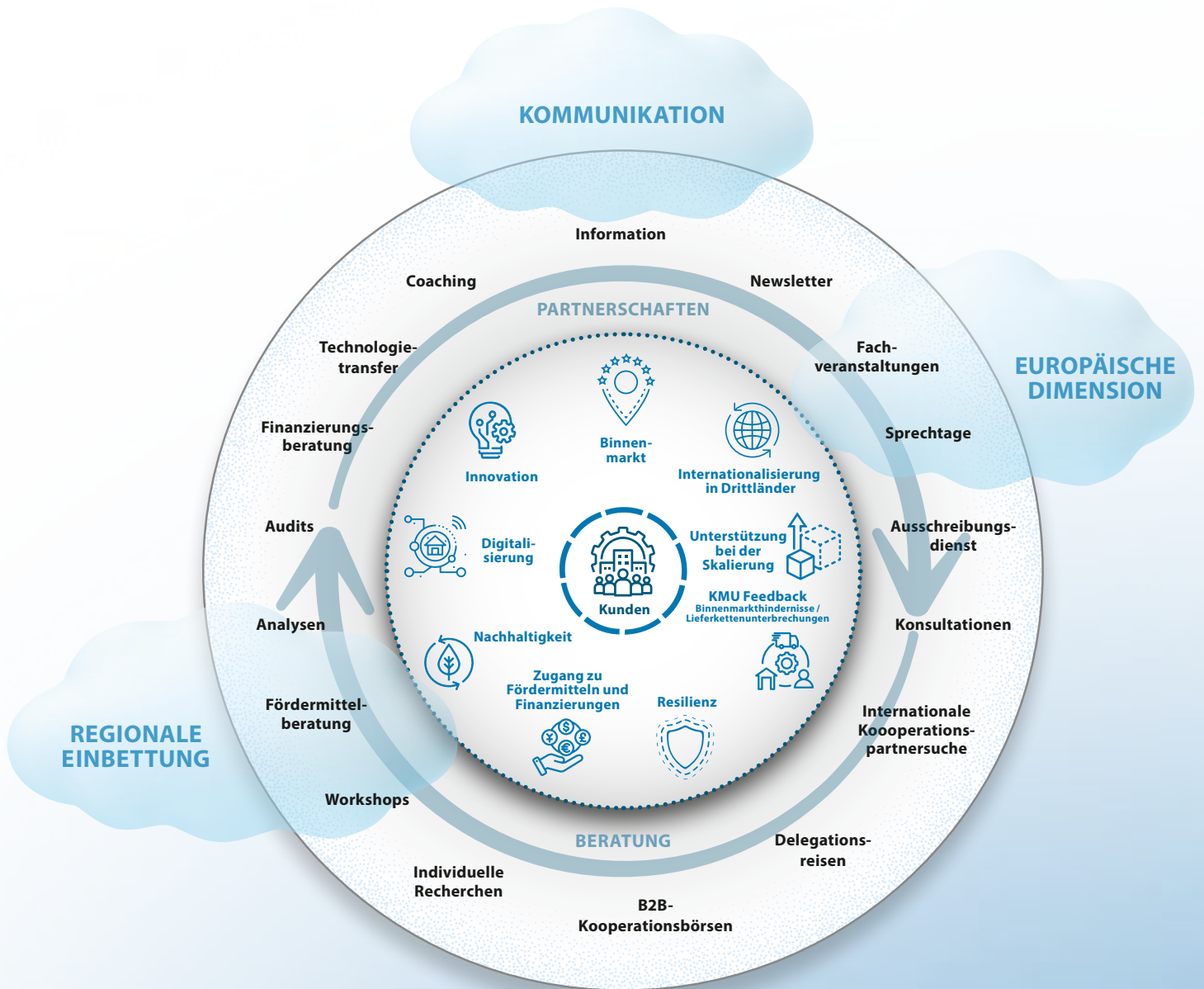
NRW.Europa ist regionaler Akteur des Enterprise Europe Network, das von der Europäischen Kommission getragen wird. Es bietet kleinen und mittleren Unternehmen regional in mehr als 50 Staaten Unterstützung an, die – sehr individuell – dabei hilft, Resilienz, Internationalisierung, Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im unternehmerischen Alltag zu stützen – auch unter Nutzung der Vorteile des europäischen Binnenmarkts. Das Beratungsteam beantwortet u. a. Fragen rund um die Internationalisierung in Drittländern oder dem Zugang zu Finanzierung und Förderung auch von schnell wachsenden Unternehmen. Wichtig ist der Europäischen Kommission auch das Feedback von KMU zu Hindernissen oder Problemen.

In Nordrhein-Westfalen leisten dies ZENIT GmbH, NRW.BANK, IHK NRW e.V. und NRW.Global Business GmbH. NRW.Europa wird gefördert durch die EU, das Land Nordrhein-Westfalen und die NRW.BANK. Ab dem 1. Juli 2025 wird NRW.Europa durch einen neuen assoziierten Partner, die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks, verstärkt.

Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen sind stark in Zulieferstrukturen eingebunden und von ihnen anhängig. Diesen bei Innovationsfragestellungen und der Markterschließung zu helfen sowie passende Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen ist Aufgabe des Netzwerks. Die Bedeutung von Lieferketten, um bedarfsgerecht zu schauen, welche Möglichkeiten es für internationale B2B-Beziehungen und Kooperationen im Einkauf, im Handwerk, im Technologietransfer und für Forschungsk Kooperationen geben kann, ist deshalb Kernthema von NRW.Europa.

NRW.Europa startet seine Unterstützung dort, wo der individuelle unternehmerische Bedarf besteht. Dabei hilft die Beratungsexpertise des Konsortiums und die internationale Verflechtung mit mehr als 500 Partnerorganisationen im Enterprise Europe Network. Dieser Netzwerkeffekt ist einzigartig und hilft Unternehmen auch in Krisenzeiten zu wachsen, tragfähige Geschäftsmodelle und -grundlagen zu erarbeiten und zu erhalten.

# Service-Angebot



Sie suchen Unterstützung - wir beraten Sie individuell.

[nrweuropa.de/kontakt](https://nrweuropa.de/kontakt)    @NRWEuropa    #EENCanHelp    #EEN\_Deutschland

# Ein Kompass für Europa und NRW: Weniger Bürokratie, mehr Dynamik.

Seit 2008 ist das Enterprise Europe Network ein wichtiges Instrument der Europäischen Kommission zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, um diese wettbewerbsfähiger zu machen. Im Dezember 2024 trat eine neue Europäische Kommission unter der weiteren Führung von Präsidentin Ursula von der Leyen ihr Amt an. Ende Januar 2025 stellte die EU-Kommission ihren „Kompass für Wettbewerbsfähigkeit“ vor. Der aktuelle Fokus der neuen Kommissions-Agenda sind nachhaltiger Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit, basierend auf drei strategischen Handlungsschwerpunkten:

## 1. Schließen der Innovationslücke

Um die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbessern, werden eine Strategie für Start-ups und Scale-ups sowie ein europäisches Innovationsgesetz eingeführt. Zudem sollen KMU bei der Digitalisierung und beim Einsatz von KI sowie modernen Technologien unterstützt werden.

## 2. Dekarbonisierung der Industrie

Der „Clean Industrial Deal“ soll einen sauberen und wettbewerbsfähigen Übergang gewährleisten. Ergänzend werden ein Gesetz zur Beschleunigung der industriellen Dekarbonisierung und ein Kreislaufwirtschaftsgesetz erarbeitet.

## 3. Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit und Verringerung von Abhängigkeiten

Die Kommission will den Binnenmarkt modernisieren und vertiefen, regulatorische Hürden abbauen und Investitionen fördern.

Maßnahmen umfassen die Integration des westlichen Balkans und der Ukraine in den EU-Binnenmarkt, den Abschluss von Freihandelsabkommen sowie die Entwicklung von Partnerschaften für sauberen Handel und Investitionen. Auch eine Strategie zur Abwehrbereitschaft wurde als Reaktion auf neue Bedrohungen von der Europäischen Kommission Ende März 2025 vorgestellt.

Die Europäische Kommission hat sich vorgenommen, eine horizontale Binnenmarktstrategie zu präsentieren. Ziel ist es, Stärken voll auszuschöpfen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der EU nachhaltig zu steigern.

Diese drei Säulen werden durch fünf horizontale Faktoren ergänzt, die für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in allen Sektoren entscheidend sind: Vereinfachung, Abbau von Hindernissen für den Binnenmarkt, Wettbewerbsfähigkeit finanzieren, Kompetenzen und hochwertige Arbeitsplätze fördern, bessere Koordinierung der politischen Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene.

Beispielsweise zielen Maßnahmen wie Omnibusverfahren darauf ab, regulatorische Hürden für Unternehmen zu senken. Ein Schwerpunkt liegt auf der Reduzierung von Berichtspflichten, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit (z. B. ESG-Berichterstattung). KMU profitieren von vereinfachten Anforderungen und einer Entlastung bei administrativen Aufgaben, was ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken soll.

**Die Aktivitäten der Europäischen Kommission zielen insgesamt darauf ab, ein unternehmensfreundliches Umfeld zu gestalten, das Innovationen fördert, hochwertige Arbeitsplätze schafft und den Binnenmarkt stärkt. Ziel ist es, erschwingliche und sichere Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die gleichzeitig sozial und ökologisch verantwortungsvoll sind.**

## EU-Feedback

# Enterprise Europe Network – Stimme für den Mittelstand in Europa



Oftmals sind Vorschriften komplex oder wenig praxistauglich, wodurch unbeabsichtigte Markthürden entstehen.

Über lokale Partner wie das NRW.Europa-Team werden die Rückmeldungen gesammelt und an die EU-Institutionen übermittelt, um bestehende und zukünftige Rechtsakte besser an die unternehmerische Realität anzupassen.

Das Instrument „EU-Feedback“ des Enterprise Europe Network ermöglicht kleinen und mittleren Unternehmen, ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Vorschläge zu EU-Regelungen direkt an die Europäische Kommission weiterzugeben.

Alle wirtschaftsrelevanten Themen – von Digitalisierung über den Green Deal bis zum Fachkräftemangel – sind willkommen. Auch einzelne Rückmeldungen haben Einfluss, da sie in öffentliche Konsultationen und Folgenabschätzungen einfließen.

Ihre Stimme zählt - Mit dem EU-Feedback bietet das Enterprise Europe Network dem Mittelstand eine direkte Brücke nach Brüssel – für mehr Sichtbarkeit, Mitgestaltung und bessere Rahmenbedingungen.

[nrweuropa.de/unser-angebot/eu-feedback/](https://nrweuropa.de/unser-angebot/eu-feedback/)



## Cascade Funding

# Einfacher Zugang zu EU-Fördermitteln



Cascade Funding erleichtert den Zugang zu EU-Fördermitteln für KMU, Start-ups und Forschungseinrichtungen. 2024 wurden rund 100 Calls für Projekte in diversen Branchen veröffentlicht. Sie decken Themen wie Digitalisierung, KI, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Produktionstechnologien und Cybersecurity ab.

### Die Vorteile:

- Förderquoten von bis zu 100 %
- Fördersummen von bis zu 300.000 Euro
- In manchen Calls sind Anträge ohne Konsortialpartner möglich
- Niedrigschwellige Antragsvorbereitung
- Schnelle Antrags- und Bewilligungsprozesse (Rückmeldung innerhalb von 1–2 Monaten)

Das Enterprise Europe Network hilft Unternehmen dabei, passende Cascade Calls zu identifizieren, Projektideen zu strukturieren, den Antrag zu formulieren und bei Bedarf Technologie- oder Kooperationspartner zusammenzubringen.

Cascade Funding ist ein ideales Instrument für KMU, um erste EU-Erfahrungen zu sammeln oder gezielt Mittel für die Umsetzung innovativer Technologien und Lösungen einzuwerben. Das Enterprise Europe Network stellt regelmäßig Informationen zu „Open Calls“ zur Verfügung und unterstützt Unternehmen praxisnah – für mehr Innovation, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in Europa.

[nrweuropa.de/cascadefunding/](https://nrweuropa.de/cascadefunding/)



# Wachstum. Internationalisierung. Resilienz. Innovation.

Wir unterstützen Wirtschaft und Wissenschaft.

**NRW.Europa** – Ihr Partner im Enterprise Europe Network  
[www.nrweuropa.de](http://www.nrweuropa.de) | [info@nrweuropa.de](mailto:info@nrweuropa.de)  
<https://x.com/NRWEuropa> | LinkedIn @EEN NRW / NRW.Europa

**ZENIT GmbH** – Zentrum für Innovation und Technik in NRW  
[www.zenit.de](http://www.zenit.de) | [info@zenit.de](mailto:info@zenit.de)  
Tel.: 0208 30004-0

**NRW.BANK** – EU- und Außenwirtschaftsförderung  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de) | [info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)  
Tel.: 0211 91741-4000

**IHK NRW e. V.** – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen  
<https://www.ihk-nrw.de> | [info@ihk-nrw.de](mailto:info@ihk-nrw.de)  
Tel.: 0211 36702-0

**NRW.Global Business GmbH** – Trade & Investment Agency of the German State of North Rhine-Westphalia  
[www.nrwglobalbusiness.com/de](http://www.nrwglobalbusiness.com/de) | [nrw@nrwglobalbusiness.com](mailto:nrw@nrwglobalbusiness.com)  
Tel.: 0211 13000-0

**ZENIT** 

 **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

 **NRW.GLOBAL  
BUSINESS**  
Trade & Investment Agency

 **IHK**

IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

 Druck mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/11567-2504-1001

 enterprise  
europe  
network  
**NRW.Europa**

